

Informationen für Patientenhalter

Was ist Tierphysiotherapie?

Als Physiotherapie wird die „allgemeine Anregung oder gezielte Behandlung gestörter physiologischer Funktionen mit naturgegebenen physikalischen Mitteln“ definiert. Dabei spielt die Behandlung des Bewegungsapparates eine zentrale Rolle.

Ihre Wirkungsmechanismen und Behandlungsmethoden lassen sich auch auf Tiere übertragen. Die Tierphysiotherapie gehört zu den alternativen und ergänzenden Therapieformen und erweitert das Spektrum der Veterinärmedizin und Naturheilkunde in der Behandlung kranker Tiere. In einigen Ländern gehört sie schon zum festen Bestandteil einer umfassenden Versorgung der Haustiere. Auch hierzulande gewinnt sie immer mehr an Bedeutung. Physiotherapeutische Maßnahmen erfolgen begleitend zur veterinärmedizinischen Behandlung, wobei der Therapeut mit dem Tierarzt, dem Tiernaturheilkundler und dem Patientenhalter eng zusammenarbeitet. Nur so können sich die verschiedenen Therapieformen optimal ergänzen und zu einer ganzheitlichen Genesung beitragen.

Das Leistungsspektrum meiner Praxis

In meiner Praxis dreht sich alles um den Hund, der als Patient im Mittelpunkt jeder Therapie steht. Ziel aller Behandlungen ist es, dem Hund ein möglichst beschwerdefreies und hundegerechtes Leben zu ermöglichen.

Mein Angebot umfasst:

- Tierphysiotherapie
- Bewegungstherapie
- Sportphysiotherapie
- Seminare

Behandlungsablauf

Der erste Behandlungstermin umfasst i.d.R. eine vollständige Anamnese / Befundung des Patienten. Auch wenn Sie mit einer Überweisung vom Tierarzt kommen. Für die Anwendung physiotherapeutischer Maßnahmen sind bestimmte Kontraindikationen zu beachten, die zusammen mit dem Allgemeinzustand des Tieres besprochen werden müssen. Basierend auf dieser ca. 1-stündigen Untersuchung wird ein Behandlungsplan erstellt und die geplanten Therapieformen besprochen.

Die Kosten für die einmalige Anamnese von 40 Euro sind bar zu entrichten. Alle weiteren Behandlungen können per Rechnung bezahlt werden. Eine Liste mit den Leistungen und Preisen meiner Praxis finden Sie auf der Homepage.

Vorteile der Physiotherapie

- Arbeiten im schmerzfreien Bereich
- Beschleunigung der Genesung
- Verbesserung von Muskel-, Nerven- und Gelenkfunktionen
- Prophylaxe / Verhinderung von Verletzungen und Komplikationen
- Reduzierung des Bedarfs an Arzneimitteln (Schmerzmittel, entzündungshemmende Mittel, Steroide, etc.)
- Umfassende Behandlung des kranken Tieres
- Verbesserte Lebensqualität und längere Lebensdauer
- Verbesserung des Allgemeinbefindens (positive psychologische Auswirkungen auf Tier und Patientenhalter)
- Verschiebung eines operativen Eingriffes um mehrere Jahre möglich

Informationen für Patientenhalter

Anwendungsbereiche

- Altersbeschwerden
- Arthritis/Arthrose
- Asymmetrischer Gang, Lahmheiten, Bewegungsstörungen
- Behandlung von Narben
- Bandscheibenvorfälle
- Gelenkverletzungen
- Gewichtsreduktion
- Kreislaufprobleme und Ödeme
- Lähmungen
- Leistungssteigerung bei Sporthunden
- Postoperative Rekonvaleszenz
- Schmerztherapie
- Verletzungen der Muskulatur
- Verletzungen des Skeletts
- Wundheilungsprozesse

Therapieziele

- Wiederherstellung des physiologischen Bewegungsablaufes
- Entzündungsbekämpfung
- Linderung von Schmerzen nach operativen Eingriffen (z.B. Kreuzbandriss), bei chronisch degenerativen Erkrankungen (Arthrose, HD, Spondylose, etc.), Bandscheibenvorfällen oder Traumata (Hämatome, Verstauchungen, Zerrungen, etc.)
- Prävention und Behandlung von Erkrankungen der Bandscheiben, Knochen, Sehnen, Bänder und Gelenke
- Prophylaxe für Hunde, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind, z.B. im Agility, bei der Rettungs- oder Polizeihundearbeit, Behindertenhilfshunde, etc.
- Steigerung von Ausdauer und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Allgemeinbefindens, insbesondere der Herz-Kreislaufsituation, Stressreduktion
- Verkürzung der Rekonvaleszenzzeit z.B. nach Verletzungen, Operationen, Lähmungen oder Muskelerkrankungen

Therapieformen

- Ausdauertraining
- Bodenarbeit
- Propriozeptives Training
- Reflextherapie
- Taktils sensorisches Training
- Isometrische Übungen
- Matten- und Gewichtstraining
- Training mit dem Theraband
- Gelenkmobilisation
- passive Bewegungsübungen
- Traktionen und Approximation
- Laserbehandlung (Wunden & Narben)
- Hydrotherapie
- Kälte- und Wärmeanwendungen
- Elektrotherapie (TENS)
- Dehnungsübungen
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Sehnen-, Bänder-, Faszien- & Apponeurosentechiken
- Stresspunktmassage

